

# KATHOLISCH IN ANHALT



## ADVENT/ WEIHNACHTEN

KATH. PFARREI ST. MARIA KÖTHEN

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),  
Herz Jesu Osternienburg mit dem Osternienburger Land,  
Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt und weiteren Ortschaften

Jahrgang 8

Nr. 15

JAHR DES HERRN 2016



Friede den  
Menschen auf Erden

Weihnatskollekte 2016  
am 24. und 25. Dezember



adveniat

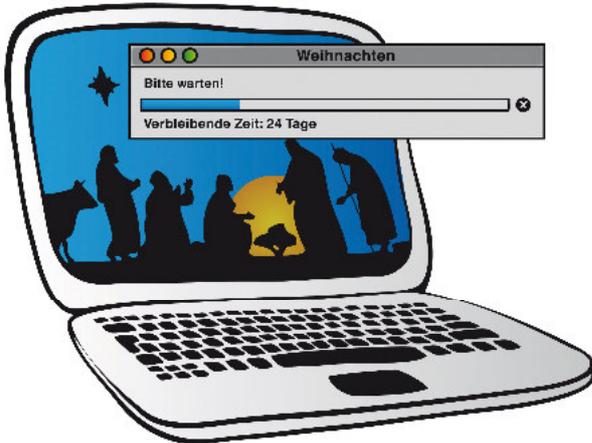
für die Menschen  
in Lateinamerika

## ER-WARTET

Wenn ein Mensch das Licht der Welt erblickt, haben Eltern, Verwandte und Freunde große Erwartungen an ihn. Hoffnungen werden auf ihn gesetzt, Wünsche auf ihn projiziert. Wenn er herangewachsen ist, hat auch er Erwartungen an das Leben. Einen Traumberuf ergreifen, einem Traumpartner oder einer Traumpartnerin begegnen, vielleicht auch eine Traumkarriere machen. Aber wie so oft im Leben werden nicht alle Erwartungen erfüllt, lassen sich nicht alle Erwartungen erfüllen. Und manchmal wartet man auf die Erfüllung von Wünschen und Träumen vergebens. Manchmal aber braucht man Geduld und Ausdauer, und dann ergibt sich Unerwartetes oder Unvorhersehbares.

Aber wer kann, wer will heute noch warten? Es muss möglichst alles schnell oder sofort passieren. Und wenn wir schon warten müssen beim Arzt, am Bahnhof oder am Flughafen, dann geht der erste Griff zum Handy. Dann wird gespielt oder telefoniert. Nur keine Zeit verlieren, nur keine Zeit vertun. Warten ist langweilig.

Aber warten gehört zu unserem Leben. Wir müssen warten, bis wir erwachsen werden, wir müssen warten, bis uns der richtige Partner, die Partnerin über den Weg läuft. Wir müssen warten, bis wir unsere Lehre oder das Studium absolviert haben. Warten ist auch eine gefüllte Zeit, in der etwas wächst, reift und gedeiht.



So stehen vor allen großen christlichen Festen Wartezeiten, die uns einstimmen und vorbereiten wollen auf das zu feiernde Fest. So steht vor Ostern die Fastenzeit als Warte- und Erwartungszeit. So steht vor Weihnachten der Advent. Zum Warten gehören manchmal auch die Sehnsucht, die Spannung und vor allem Gelassenheit. Erst die Zeit davor, die Wartezeit, ist voller Hoffnung. Denn, so sagt der Volksmund: Vorfreude ist die schönste Freude.

So ist der Advent die Warte- und Erwartungszeit für das Weihnachtsfest. Gerade in der dunklen Jahreszeit warten wir auf das **LICHT**, dass die Tage wieder länger und heller werden. Mit der Geburt Jesu Christi, des Gottessohnes, kommt das göttliche Licht in diese Welt. ER ist das Licht der Welt! Dunkel ist es aber auch dort, wo Menschen Unrecht erleiden. Sie erwarten mit Recht **GERECHTIGKEIT**. Christus bringt die Gerechtigkeit Gottes in diese Welt. Wir sehnen uns nach himmlischen Zuständen auf dieser Erde und bereiten einander mitunter die Hölle. Den Himmel auf Erden können wir nicht machen, aber in Christus begegnet uns der **HIMMEL**, die verheißungsvolle Welt Gottes.

Um zu warten, braucht man Geduld und Ausdauer, bis das zu Erwartende oder Erhoffte eintrifft. Aber am Spannendsten ist es, wenn wir auf jemanden warten. Deshalb sagt uns Christus im Advent: Wartet auf **MICH!** Und das nicht nur vor Weihnachten, sondern ein ganzes Leben lang, bis wir eingehen dürfen in das Fest des Lebens in der Ewigkeit, wenn sich der Advent unseres Lebens erfüllt. Dann ist das Warten, das Erwarten vorbei. Dann sind wir in seinem LICHT, leben in seiner GERECHTIGKEIT und haben IHN als unseren HIMMEL gefunden.

Das wünschen Ihnen in erwartungsvoller Vorfreude

**Ihr Pfarrer Armin Kensbock,  
Gemeindereferent Matthias Thaut  
und Sr. M. Ansgard**

*Bild: Factum / ADP In: Pfarrbriefservice.de*

## Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 2016

Liebe Schwestern und Brüder,

„Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die in deinen Augen so wertvoll sind, zu retten.“ – So betet Papst Franziskus am Ende seiner Enzyklika *Laudato si'*. Dieses Gebet rüttelt auf: Es appelliert an unsere Verantwortung für die Ärmsten der Armen.

Daran werden wir auch an Weihnachten erinnert: Denn das Fest der Menschwerdung Gottes ermutigt uns, alle Menschen, besonders die Verlassenen und Vergessenen, mit den liebenden Augen Gottes zu sehen.

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion bringt uns das Hilfswerk ADVENIAT die Amazonas-Region nahe. Dort tritt die Kirche für die Rechte und die Lebenschancen der Indigenen ein. Sie gehören zu den Verlassenen und Vergessenen unserer Tage.

Mit der ADVENIAT-Kollekte an den Weihnachtstagen können wir Verantwortung übernehmen und die Arbeit der Kirche für die Indigenen in Südamerika unterstützen.

Tun wir dies mit unserem Gebet und unserer großzügigen Spende!

Fulda, den 22. September 2016

Für das Bistum Magdeburg,  
Bischof Dr. Gerhard Feige



## ADVENIAT – Teilen. Jetzt.

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes. Wir freuen uns, weil Gott uns seinen Sohn geschenkt hat. Die Freude tragen wir weiter und beschenken uns gegenseitig. Weihnachtsgeschenke gehören zum Fest wie das Kind in der Krippe. Es ist gut, wenn wir dabei das Teilen mit den Armen nicht vergessen. Wir spenden für die Opfer der großen Naturkatastrophen, für notleidende Menschen in Deutschland und für die Armen in der Welt. In diesen Tagen großzügig zu geben ist eine gute Tradition – weil Teilen und Gutes tun Freude bereitet und das Weihnachtsfest noch heller erscheinen lässt.

**Die Kollekte in den Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember ist für die Armen in Lateinamerika bestimmt.** Das katholische Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat trägt seit vielen Jahren dafür Sorge, dass Ihre Spende unmittelbar den Armen und Bedürftigen auf diesem Kontinent zukommt.

## Gönne Dich Dir selbst Anstoß zum Innehalten

„Wo soll ich anfangen? Am besten bei Deinen zahlreichen Beschäftigungen, denn ihretwegen habe ich am meisten Mitleid mit Dir.

Ich fürchte, dass Du, eingekeilt in Deine zahlreichen Beschäftigungen, keinen Ausweg mehr siehst und deshalb Deine Stirn verhärtest; dass Du Dich nach und nach des Gespürs für einen durchaus richtigen und heilsamen Schmerz entledigst. Es ist viel klüger, Du entziehst Dich von Zeit zu Zeit Deinen Beschäftigungen, als dass sie Dich ziehen und Dich nach und nach an einen Punkt führen, an dem Du nicht landen willst. Du fragst: »An welchen Punkt?« An den Punkt, wo das Herz hart wird.

Wenn also alle Menschen ein Recht auf Dich haben, dann sei auch Du selbst ein Mensch, der ein Recht auf sich selbst hat. Warum solltest einzig Du selbst nichts von Dir haben? Wie lange noch schenkst Du allen anderen Deine Aufmerksamkeit, nur nicht Dir selbst? Ja, wer mit sich selbst schlecht umgeht, wem kann der gut sein? Denk also daran: Gönn Dich Dir selbst. Ich sage nicht: »Tu das immer.« Ich sage nicht: »Tu das oft.« Aber ich sage: »Tu das immer wieder einmal. Sei wie für alle anderen auch für Dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach allen anderen.«“

*Text: Bernhard von Clairvaux in einem Brief an Papst Eugen III.*

*aus: Der Andere Advent 2006/2007 In: Pfarrbriefservice.de*

## **Stichwort: Weihnachten**

"Ze wihen nahten", in der heiligen Nacht, wenn "das Licht in die Finsternis leuchtet" (Joh 1,5), wird "Weihnacht" gefeiert, das Christfest oder genauer: das Fest der Geburt Christi.

In dem Maße, wie sich die Erkenntnis von der zweifachen Wesenheit Christi - wahrer Gott und wahrer Mensch - entwickelte, wurde die Menschwerdung Christi auch liturgisch gefeiert. Gab es ursprünglich parallel zum Fest der Auferstehung an Ostern nur das Fest der Erscheinung des (göttlichen) Herrn am 6. Januar, kam seit dem 2. Jahrhundert das Fest der Geburt Christi auf. Papst Liberius legte 354 die Feier des Weihnachtsfestes auf den 25. Dezember fest. Die Dauer des Weihnachtsfestes wurde von der Mainzer Synode 813 für Deutschland auf vier Tage bestimmt.

### **Entwicklung über die Jahrhunderte**

Unser heutiges Weihnachtsfest entwickelte sich in mehreren Schritten. Im 3. bis 5. Jahrhundert wurde Weihnachten zu einem Fest. Im 5. und 6. Jahrhundert wird Weihnachten zum dritten Hochfest der Christen. Im 6. bis 9. Jahrhundert bildet sich der weihnachtliche Festkreis aus. Vom 9. bis 16. Jahrhundert falteten sich viele Festformen aus, die noch für uns heute Weihnachten ausmachen: Weihnachtslieder, Krippenverehrung, Schmücken, Friede usw... Vom 16. bis zum 19. Jahrhundert verändert sich Weihnachten: Weihnachten wird zunehmend romantisch, in evangelischen Kreisen zum Kinderbeschenktage, der Christbaum und die Krippe halten Einzug in die Privathäuser. In Fortsetzung dieser Tradition wird Weihnachten im 18. bis 20. Jahrhundert zu einem Familienfest. Spätestens im 20. Jahrhundert steht Weihnachten in der Gefahr, zu einem folkloristischen Konsumfest zu verkommen.

Der Weihnachtsfestkreis gliedert sich in Advent und Weihnachten und endet am Sonntag nach dem 6. Januar, dem Fest der Taufe des Herrn.

*Text: Dr.theol. Manfred Becker-Huberti*

*In: Pfarrbriefservice.de*

## **Ein heruntergekommener und entgegenkommender Gott**

Es braucht keine Materialschlacht, um zum Kern von Weihnachten vorzustoßen

1943 saßen zwei Pastöre im selben Gefängnis in Berlin-Tegel und schrieben ihre Weihnachtsbriefe. Es war die letzte Station ihres Lebens und sie sollten das Gefängnis beide nur noch zu ihrer Hinrichtung verlassen. Der eine Pastor war katholisch und der andere evangelisch.

### **Briefe aus dem Gefängnis**

Der eine, Dietrich Bonhoeffer, Theologe und Pastor der bekennenden evangelischen Kirche, schrieb: „Vom Christlichen her gesehen, kann ein Weihnachten in der Gefängniszelle ja kein besonderes Problem sein ... dass Gott sich gerade dorthin wendet, wo die Menschen sich abzuwenden pflegen, dass Christus im Stall geboren

wurde ... das begreift ein Gefangener besser als ein anderer ... und die Gefängnismonate verlieren ihre Bedeutung ... Es wird wohl überall ein sehr stilles Weihnachten werden, und die Kinder werden später noch lange daran zurückdenken. Aber vielleicht geht gerade dabei manchem zum ersten Mal auf, was Weihnachten eigentlich ist ..." Und der andere, Alfons Maria Wachsmann, ein katholischer Pfarrer aus Berlin, den man wegen angeblicher „Wehrkraftzersetzung“ inhaftiert hatte und der hier sein letztes Weihnachtsfest erlebte, schrieb an seine Schwester:

„Bei mir ist der Rahmen des Festes klar umgrenzt: die Kerkerzelle. So arm wie in diesem Jahr habe ich noch nie an einer Krippe gekniet. Mir ist alles abgesprochen: mein Heim, meine Ehre, mein Leben. So will ich an der Krippe dessen knien, der nichts hatte, wohin er sein Haupt legen konnte, der als Freund des Volkes zum Tode verurteilt wurde ... Als Gabe trage ich zur Krippe: Hunger und Kälte, Einsamkeit und Verlassenheit. Mein einziger Schmuck sind die blanken Fesseln. So will ich mein Leben ... ihm geben, der ... mich erlöst hat. ... Ich hoffe mit der Gnade, Weihnachten so tief im Herzen und im Geist zu feiern wie nie zuvor in meinem Leben.“

### **Der Kern von Weihnachten**

Beide Zeugnisse machen deutlich: Es bedarf keiner weihnachtlichen Materialschlacht, um zum Kern von Weihnachten vorzustoßen. Ja, es ist geradezu widersinnig, eine Materialschlacht für den zu veranstalten, der nicht auf dem roten Teppich der Erwartungen, sondern auf dem Strohlager der Armut diese heillose Welt betrat. Was sich im Viehunderstand ereignete, das war blanke Armut, keine rustikal-alternative Genießereffinesse. Mit diesen Hinweisen aus den Briefen kommen wir auf den Unterschied zwischen einer nur mit weihnachtlichem Zuckerguss zugekleckerten Folklore und wirklich christlicher Weihnacht: 1. Die wirklich christliche Weihnacht hat immer eine soziale Seite. Sie kann nicht mit dem Rücken zur Not gefeiert werden. Gottes menschliche Geschichte beginnt nämlich da, wo die Geschichte eines Menschen aus den Elendsgebieten dieser Welt beginnt, bei der Entbindung im Stall, ohne Hebamme, ohne Arzt, ohne Rückenmarkspritze, ohne Wehenschreiber und ohne Kindergeld. Gott beginnt da, wo die Unmenschlichkeit am größten ist. Wer Menschlichkeit dorthin trägt oder dort durchhält, steht an Jesu Seite, begegnet dem menschengewordenen Gott, feiert Weihnachten christlich. 2. Die wirklich christliche Weihnacht hat immer eine geistlich-religiöse Seite. Auch wenn sich lange, vielleicht zu lange nichts Positives zwischen Gott und mir getan hat, darf ich mich doch in seine Nähe wagen. Er hat sich selbst in schlechte Gesellschaft begeben, so können wir ihm unsere Gesellschaft wohl zumuten. Ihm ist nichts Menschliches fremd, auch nichts Menschlich-Allzumenschliches.

### **Sich beschenken lassen**

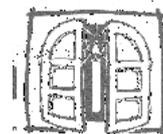
Die geistlich-religiöse Seite von Weihnachten könnte für Sie und mich so beginnen: Nehmen Sie sich mitten im Festtagstrubel eine stille Auszeit vor der Krippe bei sich zu Hause, wenn das möglich ist. Vielleicht besser noch: Besuchen Sie die Krippe in irgendeiner Kirche und suchen Sie ganz in der Stille die menschliche Gegenwart Gottes. Er lässt sich finden. Mehr noch, er ist entgegenkommend. Sie müssen ihn nicht einmal suchen, Sie müssen sich selbst einfach nur finden und sich seine wohlthuende Gegenwart einfach schenken lassen. Vielleicht erfahren wir dabei: Dieser menschengewordene Gott schenkt unserer heillosen Zeit zeitloses Heil.

*mit freundlicher Genehmigung:*

*Autor: Pfarrer Ulrich Lüke, Katholische Hörfunkarbeit für Deutschlandradio und Deutsche Welle, Bonn, [www.dradio-dw-kath.eu](http://www.dradio-dw-kath.eu). In: Pfarrbriefservice.de*

**DIE ADVENTSZEIT 2016**  
**TEMPUS ADVENTUS**  
**„ERWARTET!“**

Stand: 16.11.2016



**Weitere Informationen und  
 Gottesdienste an den Werktagen:**

*siehe aktueller Aushang an den Kirchen.*

<b>Samstag 26.11.2016</b>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Eröffnung der Adventzeit und Segnung des Adventskranzes
<b>I. ADVENTSONNTAG 27.11.2016</b>  <b>ERWARTET LICHT!</b>	<b>St. Michael</b> Edderitz	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b> Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern des Jahres 2016
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>
<b>Samstag 03.12.2016</b>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
<b>II. ADVENTSONNTAG 04.12.2016</b> <b>ERWARTET GERECHTIGKEIT!</b>	<b>Hi. Geist</b> Görzig	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b> Familiengottesdienst
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>
<b>Samstag 10.12.2016</b>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
<b>III. ADVENTSONNTAG „Gaudete - Freuet euch denn der Herr ist nahe!“ 11.12.2016</b> <b>ERWARTET HIMMEL!</b>	<b>St. Michael</b> Edderitz	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b> mit den Firmbewerber 2017 Familiengottesdienst
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00 bis 18.30</b>	<b>Vesper, anschl. Beichtgelegenheit</b>
<b>Samstag 17.12.2016</b>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hi. Messe, anschl. Beichtgelegenheit</b>
	<b>St. Jakob</b> Köthen	<b>18.00</b>	<b>Konzert „Romantisches Weihnachtsoratorium“</b>
<b>IV. ADVENTSONNTAG 18.12.2016</b> <b>ERWARTET MICH!</b>	<b>Hi. Geist</b> Görzig	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b> Kindergottesdienst
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>

**Segnungen in der Adventszeit**

Samstag 26.11.2016, 17.00 Uhr Herz-Jesu: Segnung des Adventskranzes  
 Sonntag 27.11.2016, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung des Adventskranzes  
 Montag 28.12.2016, 08.45 Uhr KITA St. Anna:  
 Morgenkreis mit Segnung des Adventskranzes  
 09.30 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth:  
 Hi. Messe mit Segnung des Adventskranzes

## Gottesdienste im Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Montag 28.11.2016, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
Montag 05.12.2016, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
Montag 12.12.2016, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
Montag 19.12.2016, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

## Bußgottesdienst/ Hl. Beichte

Bußsakrament – Sakrament der Versöhnung

**Beichtgespräche** nach Absprache mit Pfr. Kensbock

### **Bußgottesdienst für die 1.-3. Klasse:**

Dienstag 13.12.2016, 15.00 Uhr Kirche St. Anna

### **Bußgottesdienst und Beichtgespräch für die 4.-7. Klasse und Jugendliche:**

Donnerstag 15.12.2016, 16.00 Uhr Kirche St. Anna: für alle Schüler

### **Bußgottesdienst und Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes:**

Sonntag 11.12.2016,

17.00 Uhr Kirche St. Maria Köthen: Vesper, anschl. Beichtgelegenheit

Sonnabend 17.12.2016,

17.00 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu Osternienburg, anschl. Beichtgelegenheit

## Besondere Gottesdienste im Advent

### **Rorate-Messe in St. Maria (Kirche), anschl. Frühstück im Pfarrhaus**

Mittwoch 30.11.2016, 06.00 Uhr Hl. Messe

„**Rorate caeli** – Ihr Himmel, tauet den Gerechten“

Mittwoch 07.12.2016, 06.00 Uhr Hl. Messe „**Rorate caeli**“

Mittwoch 14.12.2016, 06.00 Uhr Hl. Messe „**Rorate caeli**“

### **Rorate-Messe in Hl. Geist Görzig (Kirche), anschl. Frühstück im Gemeinderaum**

Freitag 09.12.2016, 06.00 Uhr Hl. Messe (*außer Plan*)

„**Rorate caeli** - Ihr Himmel, tauet den Gerechten“,  
anschl. Gemeindefrühstück

## HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA (Erwählung Mariens)

Donnerstag 08.12.2016, 18.00 Uhr St. Maria Köthen : Hl. Messe

## HERBERGSUCHE 2016 in der Gemeinde Hl. Geist Görzig

Eine Marienikone wird von Wohnung zu Wohnung getragen. Am Dienstag, den 29.11., 06.12., 13.12., und 20.12., ist in der jeweiligen Wohnung eine Zusammenkunft mit Andacht. Für die Gastgeber liegt eine Liste in der Kirche Hl. Geist Görzig aus. Im Anschluss ist Zeit für Begegnung. Öffnen Sie Ihre Wohnung und laden Sie Familien, Bekannte, Freunde, aber auch Unbekannte ein. Eine Gestaltungshilfe für das gemeinsame Singen und Beten erhalten Sie. Die Herbergssuche beginnt am 1. Advent und endet am 4. Adventsonntag. Die Hausbewohner, welche Maria als Letzte beherbergen, bringen die Marienikone am 24.12.2016, um 18.00 Uhr in die Kirche Hl. Geist Görzig mit und stellen diese an die Krippe.



### **Weihnachtliche Herbergssuche**

Unter vier Sternen lebt es sich vielleicht nicht wie Gott in Frankreich, dafür hat man aber in Unterkünften mit nur einem Stern die größere Chance auf göttliche Begegnungen.

Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

## Feiern im Advent

- Sonntag 27.11.2016, 11.30 Uhr Pfarrhaus St. Maria: Frühschoppen (außer Plan) – Zeit für Begegnung und Büchertisch der Buchhandlung Klotz
- Mittwoch 30.11.2016, 14.00 Uhr Gemeinderaum St. Anna: Adventsfeier der Malteser-Senioren mit den Senioren der Gemeinde St. Maria
- Sonntag 04.12.2016, 14.30 Uhr Gemeinderaum Görzig: Adventsfeier am Barbaratag für Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt und weiteren Ortschaften
- Dienstag 06.12.2016, 08.45 Uhr Kita St. Anna: Nikolausfeier der Kita St. Anna  
15.00 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth:  
Kaffeetrinken der Bewohner und der Senioren von St. Maria und Nikolausfeier

## HERZLICHE EINLADUNG an alle Kinder zur **NIKOLAUSFEIER**

**am Dienstag, den 6. Dezember 2016  
15.30 – 17.00 Uhr  
im Gemeinderaum St. Anna  
in Köthen (Anhalt) Lohmannstraße 28.**

**Wir freuen uns auf Euch!**  
Nikolaus von Myra,  
Gemeindereferent Matthias Thaut und Helfer



- Mittwoch 07.12.2016, 14.30 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Adventsandacht  
15.00 Uhr Caritas-Heim St. Hildegard Osternienburg:  
Adventsmarkt mit der Gemeinde Herz-Jesu
- Donnerstag 08.12.2016, 18.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe, anschl.  
Pfarrhaus St. Maria: Adventsfeier der Kolpingfamilie
- Freitag 09.12.2016, 15.00 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth (Pavillon):  
Singskreis „Lieder im Advent“
- Mittwoch 14.12.2016, 15.00 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth: Adventsmarkt
- Donnerstag 15.12.2016, 14.30 Uhr Pfarrhaus St. Maria: Adventsfeier der Senioren-Union
- Mittwoch 21.12.2016, 15.00 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth (Pavillon):  
Adventsfeier der Bewohner

## Verteilen des Friedenslichtes aus Betlehem



- Montag 12.12.2016**, 17.00 Uhr Malteser  
„Wohnen am Wall“ Wallstr. 29  
Adventsstunde mit den Maltesern
- Montag 19.12.2016**,  
15.00 Uhr Kirche und KITA St. Anna  
Krippenspiel der Kindertagesstätte St. Anna  
und Adventsstunde für Kinder und Eltern:
- Samstag 24.12.2016**, 16.00 Uhr St. Maria  
Köthen, Gottesdienst mit Krippenspiel

## Sonstiges

### **Gestalten der Adventskränze für die Kirchen der Pfarrei und Dekoration für die Gemeinderäume:**

Donnerstag, 24.11.2016, 19.00 Uhr im Gemeinderaum St. Anna

### **Adventsliedersingen der Kindertagesstätte St. Anna:**

Mittwoch 30.11., 14.15 Uhr Gemeinderaum St. Anna: Adventsfeier der Malteser-Senioren

Donnerstag 01.12., 14.30 Uhr Senioren-Pflegeheim Eisenhuth:

Programm zur Weihnachtsfeier

Donnerstag 15.12., 14.30 Uhr Pfarrhaus St. Maria: Adventsfeier der Senioren-Union

### **Krippenspiel der Kindertagesstätte St. Anna und Adventsstunde für Kinder und Eltern:**

Montag 19.12., 15.00 Uhr Kirche und KITA St. Anna

**Weihnachtsfeier der KITA-Kinder:** Dienstag 20.12., 08.00 Uhr KITA St. Anna

## Kirchenmusik im Gottesdienst und Konzert

Sonntag 11.12.2016, 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe mit dem Kirchenchor der Pfarrei  
Ltg.: Gemeindeferent Matthias Thaut

Samstag 17.12.2016, 18.00 Uhr St. Jakob: Romantisches Weihnachtsoratorium mit dem Bachchor, KMD Martina Apitz

Samstag 24.12.2016, 16.00 Uhr St. Maria: Gottesdienst mit Krippenspiel

Ltg. Gemeindeferent Matthias Thaut

22.00 St. Maria: Christmette

Kirchenchor der Pfarrei St. Maria und Instrumente

Samstag 31.12.2016, 23.15 Uhr St. Jakob: Orgelkonzert zu Silvester

KMD Martina Apitz

Sonntag 10.01.2017, 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe

Kirchenchor der Pfarrei St. Maria

## Haus- und Krankenkommunion

**Bitte melden Sie im Pfarrbüro der Kath. Pfarrei kranke Gemeindeglieder, die zu Hause oder im Krankenhaus sind. Teilen Sie uns auch mit, wer die österlichen Sakramente (Hl. Beichte und Hl. Kommunion) wegen Alter oder Krankheit zu Hause empfangen möchte.**

### **Dezember:**

Donnerstag 01.12.2016 in Köthen und Umgebung

Freitag 02.12.2016 in Köthen, Osternienburg und Umgebung

Donnerstag 15.12.2016 Preußnitz, Gröbzig, Edderitz und Umgebung, *(außer Plan!)*

Freitag 16.12. 2016 Görzig mit Weißandt-Görlau u. Umgebung, *(außer Plan!)*

### **Januar:**

Donnerstag 11.01.2017 in Köthen und Umgebung, *(außer Plan)*

Freitag 12.01.2017 in Köthen, Osternienburg und Umgebung, *(außer Plan!)*

Donnerstag 26.01.2017 in Preußnitz, Gröbzig, Edderitz und Umgebung

Freitag 27.01.2017 in Görzig mit Weißandt-Görlau und Umgebung

# DIE WEIHNACHTSZEIT 2016 TEMPUS NATIVITATIS

Stand: 16.11.2016



## Weitere Informationen und Gottesdienste an den Werktagen:

*siehe aktueller Aushang an den Kirchen.*

<b>Samstag 24.12.2016</b> <b>Heiligabend</b>	<b>Pflegeheim</b> St. Elisabeth Köthen	<b>09.30</b>	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>16.00</b>	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b> mit Verteilen des Lichtes von Betlehem
	<b>Hi. Geist</b> Görzig <b>St. Maria</b> Köthen	<b>18.00</b> <b>22.00</b>	<b>Hi. Messe – Christmette -</b> <b>Hi. Messe „In der Heiligen Nacht“</b> - Christmette - mit Chor und Instrumenten
<b>SONNTAG 25.12.2016</b> <b>WEIHNACHTEN,</b> <b>HOCHFEST DER</b> <b>GEBURT DES HERRN</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>
<b>MONTAG 26.12.2016</b> <b>FEST DES</b> <b>HL. ERZMÄRTYRERS</b> <b>STEPHANUS</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b> mit Segnung der Kinder,  Gebetstag für die verfolgten und bedrängten Christen

<b>FREITAG 30.12.2016</b> <b>FEST DER</b> <b>HEILIGEN FAMILIE</b>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
---	-------------------------	--------------	------------------

<b>SAMSTAG 31.12.2016</b> <b>Hi. Papst Silvester I.,</b> <b>VII. TAG DER</b> <b>WEIHNACHTSOKTAV</b>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>16.00</b>	<b>Andacht zum Jahresschluss</b> mit Te Deum und sakramentalem Segen

<b>SONNTAG 01.01.2017</b> <b>Neujahr,</b> <b>HOCHFEST DER</b> <b>GOTTESMÜTTER</b> <b>MARIA</b> OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>Hi. Geist</b> Görzig <b>St. Maria</b> Köthen	<b>08.00</b> <b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b> <b>Hi. Messe</b> mit Segnung von Weihrauch und Kreide; Weltgebetstag für den Frieden
	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hi. Messe</b>

<b>FREITAG 06.01.2017</b> <b>EPIPHANIE -</b> <b>HOCHFEST DER</b> <b>ERSCHEINUNG DES</b> <b>HERRN</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>Hl. Geist</b> Görzig	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b> Familiengottesdienst mit den Sternsängern und Festankündigung für Anno Domini 2017
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>

<b>Samstag 08.01.2017</b>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>SONNTAG 09.01.2017</b> <b>FEST DER TAUFES DES</b> <b>HERRN</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i> <b>Ende der</b> <b>Weihnachtszeit</b>	<b>St. Michael</b> Edderitz	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b> Segnung von Wasser und Salz Sonntägliches Taufgedächtnis
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>

### **Gottesdienste im Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth**

Samstag 24.12.2016, 09.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel im Pavillon  
 Dienstag 27.12.2016, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
 Montag 02.01.2017, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

### **Kollekte für das Hilfswerk ADVENIAT**

Am Heiligabend sowie am 1. Weihnachtstag bitten wir in allen Gottesdiensten um Ihre Spende für die Christen in Lateinamerika.

### **Segnungen in der Weihnachtszeit**

Montag 26.12.2016, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung der Kinder in der Weihnachtszeit  
 Dienstag 27.12.2016, 09.30 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth,  
 anschl. Johannestrunk  
 Sonntag 01.01.2017, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung von Weihrauch und Kreide  
 Montag 02.01.2017, 09.30 Uhr Gemeinderaum St. Anna: Segnung der Sternsinger  
 Sonntag 08.01.2017, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung von Wasser und Salz

### **Sternsinger sind ein Segen**

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es vom 2. – 13. Januar 2017 in der Pfarrei St. Maria in Köthen. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+17“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ auch zu den Menschen im Altkreis Köthen. „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ heißt das Leitwort der 59. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Kenia. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Mit mehr als 46,2 Millionen Euro brachte die Aktion 2016 erneut ein fantastisches Ergebnis zustande. Im Bistum Magdeburg sammelten die etwa 1.000 Sternsinger gut 246.000 Euro. Damit übertrafen sie ihr Vorjahresergebnis um 27.000 Euro. In der Kath. Pfarrei St. Maria wurden im Jahr 2016 beim Dreikönigssingen 3683,84 € gesammelt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

## DREIKÖNIGSSINGEN 2017 – Die Sternsinger kommen

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger zur Wohnungssegnung wünschen, tragen Sie sich bitte rechtzeitig in die in den Kirchen ausliegenden Listen bis Donnerstag, 29.12.2016 ein!

### Die Sternsinger kommen am:

**Montag 02.01.2017**, 09.30 bis 13.00 Uhr  
Hausbesuche in Köthen u.a. im  
Senioren-Pflegeheim Schillerstr. und  
Caritasheim St. Hildegard Osternienburg,  
Osternienburg und Umgebung

**Dienstag 03.01.2017**, 14.30 bis 18.00 Uhr  
Hausbesuche in Köthen u.a. im  
Senioren-Pflegeheim Lindenstraße  
Senioren-Pflegeheim Lutzepark

**Freitag 06.01.2017**, ab 09.00 Uhr  
Hausbesuche in Gröbzig, Werdershausen,  
Piethen, Edderitz, Maasdorf u.a.

**Samstag 07.01.2017**, 09.30 bis 13.00 Uhr  
Hausbesuche in Köthen u.a. im  
Senioren-Pflegeheim Eisenhuth  
Senioren-Pflegeheim Rosenhain

**Montag 09.01.2017**, 8.45 Uhr KITA St. Anna:  
Morgenkreis „Heilige Drei Könige“

**Freitag 13.01.2017**, 15.00 bis 16.00 Uhr  
Köthen, Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth (Pavillon):  
Feierstunde zur Segnung des Hauses

**Jede Sternsingergruppe ist in Begleitung eines Erwachsenen  
mit einem Sammelausweis,  
ausgestellt durch die Kath. Pfarrei St. Maria Köthen, unterwegs.**

**Hauptverantwortlicher der Sternsingeraktion in unserem Gebiet  
ist Gemeindefereferent Matthias Thaut.  
© Kindermissionswerk "Die Sternsinger"**



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C+M+B+17

Wir danken allen, die Sternsinger  
für den Besuch im Kirchhofen (Jahres 2016)

www.sternsinger.de

## Wohnungssegnung

**Mittwoch 04.01.2017**, 09.00 – 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Wohnungssegnung in Görzig, Weißandt-Gölzau und Umgebung

**Freitag 06.01.2017**, in Preußnitz, Cörmigk (geplant)

## Neujahrsempfang der Pfarrei St. Maria für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinden

**Sonntag 09.01.2017, 10.00 St. Maria Hl. Messe  
mit sonntäglichem Taufgedächtnis,  
anschl. Neujahrsempfang im Pfarrhaus St. Maria**

Wir sagen herzlich Dank allen ehrenamtlichen Helfern der verschiedenen Dienste in den Gemeinden, welche in der Öffentlichkeit oder im Verborgenen arbeiten.

## Ehrenamt in der Pfarrei St. Maria (1)



Auch in diesem Jahr haben die Frauen des Frauenkreises im November einen Kreativabend durchgeführt. Es wurden kleine Geschenke für die Kranke und alte Menschen, welche die sonntägliche Messe in der Kirche nicht mehr mitfeiern können, gebastelt. Durch die Krankenkommunion sind diese

Gemeindemitglieder nicht nur mit Jesus Christus verbunden, sondern auch mit der Gemeinde, die Eucharistie feiert. Die Seelsorger, Pfarrer Kensbock und Gemeindeferent Matthias Thaut, nehmen im Advent diese kleinen Aufmerksamkeiten als Zeichen der Verbundenheit mit zu ihren Haus- und Krankenkommunionbesuchen.

Die Frauen des Frauenkreises um Uschi Kresner und Annette Thaut waren mit Begeisterung dabei. Annette Thaut hatte einen Teil der Vorarbeit geleistet, so schafften es die Frauen, innerhalb des Abends rund 60 kleine Päckchen fertigzustellen. Mit Schere und Messer wurden die Schachteln aus Tonpapier geschnitten, anschließend gefaltet, mit Glitzersternchen verziert und mit einer Süßigkeit gefüllt. Die Arbeiten wurden mit viel Spaß durchgeführt. Kleinere Pausen durften mit einem Gläschen Sekt, einem Tässchen Tee oder einem Mon Cherie versüßt werden.

Für den Einsatz füreinander und für die Pfarrei möchten wir den Damen des Frauenkreises sehr herzlich danken.

Im Namen des Pfarrgemeinderates  
Henrike Northoff  
Vorsitzende

## Krippen-Weg der Pfarrei

Mit leeren Händen  
zur Krippe eilen

fragend  
das göttliche Kind  
betrachten

mit vollem Herzen  
zurück

*Peter Schott, 2004*



Krippe in der Kirche Herz-Jesu Osternienburg

Die Krippen in den fünf Kirchen der Pfarrei, sowie in der Kindertagesstätte St. Anna und dem Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth laden in der Weihnachtszeit zur Betrachtung und Gebet an der Krippe ein.

## Barrierefreiheit: Kirche St. Maria, Springstraße 29a

Für Gehbehinderte ist die Kirche St. Maria Köthen durch einen Lift an der Ostseite barrierefrei zugänglich. **Der Zugang ist von der Stiftstraße, neben dem Marstall.** Der Aufzug wird durch Helfer bedient, am Geländer zum Aufgang befindet sich eine Klingel zur Sakristei.

Für Schwerhörige ist die Kirche St. Maria Köthen durch eine Induktionsschleife barrierefrei. **In den Bankreihen ist induktives Hören möglich.** Bitte stellen Sie Ihre Hörgeräte entsprechend ein.

## Flüchtlingshilfe

### „Willkommen in Köthen-weltoffen & bunt“

Netzwerk und Initiative

☎ 03496/ 5 11 69 35

✉ kontakt@willkommeninkoethen.de

Home: willkommen-in-koethen.de

Sprecher: Pfarrer Martin Olejnicki, Kerstin Beutler,  
Schirmherrschaft: *vakant*

New Villa

Montag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Schalaunische Str. 33  
**06366 Köthen (Anhalt)**



## Seelsorge in der HELIOS-Klinik Köthen

**Sr. M. Ansgard Nießner (kath.)**

und

**Pfarrerin Christiane Böttcher (ev.)**

☎ 03496 – 52-0

✉ Ansgard.Niessner@helios-kliniken.de

Christiane.Boettcher@helios-kliniken.de

Hallesche Str. 29

**06366 Köthen (Anhalt)**



## Seelsorge im Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

**Pastorale Mitarbeiterin**

**Sr. M. Ansgard Nießner**

☎ 03496 – 4100185 (dienstl.)

✉ sr.ansgard@pflegeheim-st-elisabeth.de

Wallstraße 27a

**06366 Köthen (Anhalt)**



**St. Elisabeth Köthen**  
Das katholische Senioren-Pflegeheim

## Ökumenische Studentengemeinde (ÖSG) an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen

**Pfarrer Martin Olejnicki (ev.)**

☎ 034979 – 21412

☎ 034979 – 301649

mobil: 0178/1480144

✉ martin.olejnicki@kircheanhalt.de

Home: www.jakobskirche-koethen.de

Im Bauerndorf 7

**06385 Osternienburger Land**

**OT Kleinpaschleben**

(Ev. Pfarramt Kleinpaschleben)



## Einrichtungen der Pfarrei

### Kath. Kindertagesstätte St. Anna

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 405354

☎ 03496/ 405356

✉ [kita.st-anna.koethen@bistum-magdeburg.de](mailto:kita.st-anna.koethen@bistum-magdeburg.de)

Home: [www.kita-st-anna.de](http://www.kita-st-anna.de)

Leiterin: Annette Alex

Stellvertretende Leiterin: Doris Kranhold

Lohmannstraße 28  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Anna Köthen**  
Die katholische Kindertagesstätte

### Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,  
Korporatives Mitglied im Caritasverband  
im Bistum Magdeburg e.V.

☎ 03496/ 4100-0

☎ 03496/ 4100-90

✉ [info@pflegeheim-st-elisabeth.de](mailto:info@pflegeheim-st-elisabeth.de)

Home: [www.pflegeheim-st-elisabeth.de](http://www.pflegeheim-st-elisabeth.de)

Leiterin: Magdalena Sick

Pflegedienstleiterin: Cordula Litschko

Pastorale Mitarbeiterin: Sr. M. Ansgard Nießner

Wallstraße 27  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Elisabeth Köthen**  
Das katholische Senioren-Pflegeheim

### Wohnen „Am Wall“

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,  
Malteser Service Wohnen

☎ 03496/ 3099250

☎ 03496/ 3099252

✉ [birgit.peine@malteser.org](mailto:birgit.peine@malteser.org)

Ansprechpartnerin: Birgit Peine

Wallstraße 29  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Maria Köthen**  
Die katholische Pfarrei



**Malteser**

## Weitere Einrichtungen

### Malteser Pflege- und Hilfsdienst

Dienststelle Köthen

☎ 03496/ 555803

☎ 03496/ 557167

✉ [info@maltanet.de](mailto:info@maltanet.de)

Home: [www.maltesermagdeburg.de/bistum.koethen.htm](http://www.maltesermagdeburg.de/bistum.koethen.htm)

Dienststellenleiterin: Simone Kürschner

Buttermarkt 15  
06366 Köthen (Anhalt)



**Malteser**

### Caritasheim St. Hildegard

Träger: Caritas-Trägersgesellschaft

St. Mauritius GmbH (ctm)

(Einrichtung für seelisch behinderte Menschen)

☎ 034973/ 291-0

☎ 034973/ 291-130

✉ [osternienburg@ctm-magdeburg.de](mailto:osternienburg@ctm-magdeburg.de)

Home: [www.ctm-magdeburg.de](http://www.ctm-magdeburg.de)

Einrichtungsleitung und pädagogische Leitung: Marion Wolfien

Ernst-Thälmann-Straße 31/ 32  
06386 Osternienburg

Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH

**ctm**

## Pfarrbüro für die Pfarrei mit ihren Gemeinden

### Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496 - 212240  
☎ 03496 - 212253  
✉: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de  
Home: www.st-maria-koethen.de

Springstraße 34  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Maria Köthen**  
Die katholische Pfarrei

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

<b>Montag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>

**Sekretärin: Andrea Reich**

**IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90**

**SWIFT-BIC: NOLADE21BTF,**  
**Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld**

## Seelsorge in der Pfarrei und den Einrichtungen

### Pfarrer Armin Kensbock

☎ 03496 - 212254  
☎ 03496 - 212253  
✉ pfr.kensbock@t-online.de

Pfarrhaus St. Maria  
Springstraße 34  
06366 Köthen (Anhalt)

### Gemeindereferent Matthias Thaut

☎ 03496 - 309308  
☎ 03496 – 212253 (Pfarrbüro)  
✉ matthias.thaut@web.de

Wohnung und  
Gemeinderäume St. Anna  
Lohmannstraße 28  
06366 Köthen (Anhalt)

## IMPRESSUM

**KATHOLISCH IN ANHALT:** Advent/ Weihnachten und Fastenzeit/ Ostern  
**Herausgeber:** Kath. Pfarrei St. Maria Köthen (Anhalt)  
Pfarrer Armin Kensbock  
**Redaktion:** Gemeindereferent Matthias Thaut,  
Pfarrgemeinderat, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit  
**Auflage:** 700  
**Redaktionsschluss:** 14. November 2016 und 20. Februar 2017